Landesamt für Natur, 09.05.2017

Umwelt und Verbraucherschutz

Nordrhein-Westfalen

Fachbereich 17

Leibnizstr. 10

45659 Recklinghausen

# Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

(Projektförderung)

Betr.: Förderung des Betriebes von bestehenden Taubenhäusern, Taubenschlägen und ähnlichen Einrichtungen

|  |
| --- |
| 1. **Antragstellerin / Antragsteller**
 |
| 1.1 Name des Tierschutz-Vereins bzw. kommunaler Eigentümer o. a. Einrichtungen |       |
| 1.2 Anschrift der Antragstellerin | Straße / PLZ, Ort           |
| 1.3 vertreten durch | Na*m*e(n), Vorname(n), Funktion     Tel.:       Fax:      E-Mail:       |
| 1.4 Auskunft erteilt | Name / Tel. (Durchwahl) / E-Mail / Fax /      Tel.:       Fax:      E-Mail:       |
| 1.5 Bankverbindung | IBAN: DE       |
|  | BIC:       |
|  | Bezeichnung des Kreditinstituts      |
| 1.6 Zuständige Kommune |       |

|  |
| --- |
| 1. **Maßnahme**
 |
| Bezeichnung | Förderung des Betriebes von bestehenden Taubenhäusern, Taubenschlägen und ähnlichen Einrichtungen im Jahr 2017 |
|  |
| Durchführungszeitraum | Beginn des Vorhabens: | Ende des Vorhabens: |
|  | **31.12.2017** |
| (Tag / Monat / Jahr) | Tag / Monat / Jahr)( |

|  |
| --- |
| 1. **Finanzierungsplan**
 |
|  | Gesamt€ |
| 1 | 2 |
| 3.1 Gesamtkosten (lt. beil. Kostenvoranschlag/Kostengliederung) |       |
| 3.2 davon grundsätzlich zuwendungsfähige Ausgaben |       |
| 3.3 abzüglich Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung) **./.** |       |
| 3.4 Zuwendungsfähige Gesamtausgaben **=** |       |
| 3.5 Beantragte Förderung (Nr. 4) |       |
| 3.6 beantragte / bewilligte öffentliche Förderung (ohne 3.5) durch:.................................................... |       |
| 3.7 Eigenanteil |       |

|  |
| --- |
| 1. **Beantragte Förderung**
 |
| Zuwendungsbereich | Zuschuss | v. H. |
| € | von Nr. 3.4 |
| 1 | 2 | 3 |
| Förderung des Betriebes von bestehenden Taubenhäusern, Taubenschlägen und ähnlichen Einrichtungen an den Standorten lt. Anlage 7 f zu diesem Antrag |       | **80 % [[1]](#footnote-1)** |

|  |
| --- |
| 1. **Begründung**
 |
| 5.1 Zur Notwendigkeit der Maßnahme (u.a.: Raumbedarf, Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen) |
| [ ]  Die Notwendigkeit der Maßnahme ergibt sich aus den einschlägigen Fördergrundsätzen. |
| 5.2 Zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u. a.: Eigenanteil, Förderhöhe, Landesinteresse an der Maßnahme, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten) |
| [ ]  Die Notwendigkeit der Maßnahme ergibt sich aus den einschlägigen Fördergrundsätzen. |

|  |
| --- |
| 1. **Finanz- und hauswirtschaftliche Auswirkungen**
 |
| Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, die voraussichtliche Höhe und die Tragbarkeit der Folgelasten für die Antragstellerin / für den Antragsteller, die Finanzlage der Antragstellerin / des Antragstellers usw. |
| [ ]  Die angestrebte Auslastung bzw. der Kostendeckungsgrad ergibt sich aus den einschlägigen Fördergrundsätzen. Folgelasten entstehen nicht. |

|  |
| --- |
| 1. **Anlagen**
 |
| [ ]  a) Kopie der Vereinssatzung |
| [ ]  b) Kopie des Auszuges aus dem Vereinsregister (nicht älter als ein halbes Jahr) |
| [ ]  c) De-minimis-Erklärung (Anlage zu Ziffer 7 c des Antrags) |
| [ ]  d) Vertretungsberechtigung / Unterschriftvollmacht (Anlage zu Ziffer 7 d des Antrags) |
| [ ]  e) Bestätigung der zuständigen Kommune, dass das Taubenhaus o. ä. vom Antragsteller betrieben wird. |
| [ ]  f) Angaben über die Einrichtungen, die die Förderung betreffen (Anlage zu Ziffer 7 f des Antrags) |
| [ ]  g) Nachweis, dass die Finanzierung durch die Eigenmittel gesichert ist *(in Form eines* **[ ]**  *Kontoauszugs bzw.* **[ ]**  einer *verbindlichen Bestätigung der Hausbank)* |
| [ ]  h) Antrag auf Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn [Anlage zu Ziffer 7 h des Antrags i. V. m. Ziffer 8.2 des Antrags) |
| [ ]  i) Differenzierter Kostenplan und Erläuterung der Berechnungsgrundlagen zu den einzelnen Kostenpositionen [*siehe 'Anlage zu Ziffer 7 i des Antrags'* (Was wurden den jeweiligen Kostenermittlungen zugrunde gelegt?)] |

|  |
| --- |
| 1. **Erklärungen**
 |
| Die Antragstellerin / Der Antragsteller erklärt, dass* 1. mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird; als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnen-den Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten,
 |
| * 1. ein Beginn der Maßnahme unverzüglich notwendig ist und bittet um Erteilung eines förderunschädlichen Vorzeitigen Maßnahmebeginns zum nächstmöglichen Zeitpunkt: [ ]  ja [ ]  nein

Wenn ja, ist das Ausfüllen der Anlage 7 f zu diesem Antrag zwingend erforderlich. |
| * 1. der Antragsvordruck nicht verändert wurde und die Angaben in diesem Antrag (einschließlich Antragsunterlagen) vollständig und richtig sind.
 |
| * 1. sie / er einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb unterhält: [ ]  ja [ ]  nein
 |
| * 1. sie / er zum Vorsteuerabzug

[ ]  nicht berechtigt ist.[ ]  berechtigt ist; und dies bei der Berechnung der Gesamtausgaben (Nr. 3.1) berücksichtigt hat(Preise ohne Umsatzsteuer), |

|  |
| --- |
| * 1. sie / er die notwendigen Eigenmittel zur Finanzierung der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben aufbringen kann: [ ]  ja [ ]  nein
 |
| * 1. der Antragstellerin / dem Antragsteller bekannt ist, dass alle Angaben im Antrag (Ziffern 1 - 8.6 einschließlich mit Antragsstellung vorgelegter und nachgereichter Antragsunterlagen)
* subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuches in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über die Vergabe von Subventionen nach Landesrecht (Landessubventionsgesetz) vom 24. März 1977 (SGV. NRW. 73) in der jeweils geltenden Fassung sowie § 2 Abs. 1 Subventionsgesetzes vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2034) in der jeweils geltenden Fassung sind, das heißt, unter den im § 264 Strafgesetzbuch genannten Voraussetzungen kann es unter anderem strafbar sein, falsche Angaben im Zusammenhang mit der Gewährung von Zuwendungen zu machen,
* sie / er verpflichtet ist, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Zuwendung entgegenstehen oder für die Rückforderung der Zuwendung erheblich sind.
 |
| * 1. die Antragstellerin / der Antragsteller damit einverstanden ist, dass ihre / seine Angaben zum Zwecke der Antragsbearbeitung und Projektverwaltung vom Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW gespeichert, verarbeitet und im Rahmen eines Projekt- und Programmcontrollings ausgewertet werden. Soweit andere Stellen mit der Antragsbearbeitung und Projektverwaltung beauftragt sind, werden die Daten dort gespeichert und verarbeitet sowie an das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW weitergeleitet.

Eine Löschung der Daten erfolgt, sobald und soweit sie für die Zwecke, zu denen sie gespeichert wurden, nicht mehr benötigt werden. Wird die Einwilligung verweigert, so steht dies dem Zustandekommen des begehrten Rechtsverhältnisses entgegen. Ein Widerruf der Einwilligung führt zum Widerruf des begehrten Rechtsverhältnisses für die Zukunft.**Die Einwilligung wird [ ]  erteilt [ ]  nicht erteilt.** |

**Ich / wir versichere / n die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben und erkenne / n die dargelegten Hinweise, Verpflichtungen, Einwilligungen und Erklärungen für mich / uns als verbindlich an.**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| (Ort, Datum) |  | (Rechtsverbindliche Unterschrift) |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  | (Name Funktion) |

**Anlage zu Ziffer 7 c des Antrags**

|  |  |
| --- | --- |
| **Landesamt für Natur,****Umwelt und Verbraucherschutz****Nordrhein-Westfalen****- Fachbereich 17 -** | **Erklärung über erhaltenen „De-minimis“-Beihilfen** [[2]](#footnote-2)Anlagen zum Antrag vom       |

|  |
| --- |
| Antragsteller / in |
|  |

|  |
| --- |
| Maßnahme |
| Förderung des Betriebes von bestehenden Taubenhäusern, Taubenschlägen und ähnlichen Einrichtungen im Jahr 2017 |

**[ ]** In den letzten drei Jahren habe ich und die mit mir i. S. d. Art. 2 Abs. 2 der VO (EG) Nr. 1407/2013 verflochtenen Unternehmen folgende „De-minimis“-Beihilfen erhalten bzw. beantragt:

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Datum Bewilligungsbescheid | Zuwendungsgeber | Az. | Förder-summe€ / DM | Subventions-wert€ / DM | DAWI-De-Minimis [[3]](#footnote-3) |
|  |  |  |  |  | [ ]  ja [ ]  nein |
|  |  |  |  |  | [ ]  ja [ ]  nein |
|  |  |  |  |  | [ ]  ja [ ]  nein |
|  |  |  |  |  | [ ]  ja [ ]  nein |

[ ]  In den letzten drei Jahren habe ich und die mit mir i. S. d. Art. 2 Abs. 2 der VO (EG) Nr. 1407/2013verflochtenen Unternehmen keine De-minimis Beihilfen erhalten bzw. beantragt.

Mir / uns ist bekannt, dass diese Angaben subventionserheblich sind im Sinne des
§ 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über die Vergabe von Subventionen nach Landesrecht (Landessubventionsgesetz NRW).

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| (Ort, Datum) |  | (Rechtsverbindliche Unterschrift) |

**Anlage zu Ziffer 7 d des Antrags**

**Vertretungsberechtigung**

Hiermit erkläre ich, die Antragstellerin / der Antragsteller, dass für folgenden Beschäftigten / Personen

|  |  |
| --- | --- |
| Name (Druckbuchstaben) | Unterschriften (Original) der / des Vertretungsberechtigten  |
|       |  |
|       |  |
|       |  |
|       |  |
|       |  |

eine rechtliche **Vollmacht** zur Vertretung in Angelegenheiten des Fördervorhabens

|  |
| --- |
| Bezeichnung gem. Ziffer 2 des Antrags |
| Förderung des Betriebes von bestehenden Taubenhäusern, Taubenschlägen und ähnlichen Einrichtungen im Jahr 2017 |

mit Antragstellung vom

|  |
| --- |
|       |

eingeräumt ist.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|       |  |  |
| Ort, Datum |  | Firmenstempel / Rechtsverbindliche Unterschrift |

**Anlage zu Ziffer 7 f des Antrags**

**Angaben über die Einrichtungen** [[4]](#footnote-4)**, die die Förderung betreffen**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Tauben-häuser | Tauben-schläge | ÄhnlicheEinrich-tungen  | An-zahl | Anschrift(PLZ , Ort, Straße, Hausnr.) |
| (bitte ankreuzen) |
| [ ]  | [ ]  | [ ]  |  |  |
| [ ]  | [ ]  | [ ]  |  |  |
| [ ]  | [ ]  | [ ]  |  |  |
| [ ]  | [ ]  | [ ]  |  |  |
| [ ]  | [ ]  | [ ]  |  |  |
| [ ]  | [ ]  | [ ]  |  |  |
| [ ]  | [ ]  | [ ]  |  |  |
| [ ]  | [ ]  | [ ]  |  |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|       |  |  |
| Ort, Datum |  |  | Firmenstempel / Rechtsverbindliche Unterschrift |

**Anlage zu Ziffer 7 h des Antrags**

**Antrag auf Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns**

Antragsteller:

|  |
| --- |
| Zu meinem / unserem Antrag vom:       beantrage(n) ich / wir die Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns. |
| Die Notwendigkeit des vorzeitigen Maßnahmebeginns wird wie folgt begründet: |
|       |

Mir / uns ist bekannt, dass die Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns keinen Rechtsanspruch auf eine spätere Förderung begründet und ich / wir das volle Finanzrisiko trage(n).

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| (Ort, Datum) |  | (Firmenstempel, Rechtsverbindliche Unterschrift) |

|  |
| --- |
| **Anlage zu Ziffer 7 i des Antrags****Differenzierter Kostenplan und Erläuterung der Berechnungsgrundlagen zu den einzelnen Kostenpositionen**(Was wird den jeweiligen Kostenermittlungen zugrunde gelegt?)Die hier genannten Unterziffern, wie 1.1 usw., 2,1, 2.2.1 usw. und die dazu gehörigen Benennungen und Berechnungsgrundlagen sind Beispiele.Diese Vorlage ist entsprechend auf Ihren Antrag abzustimmen, wobei die Bemerkungen in Spalte „Berechnungsgrundlage“ zu beachten und demgemäß anzuwenden sind.**Ich habe aus diesem Grund diese Anlage nochmals als Blanco-Formular beigefügt, den Sie bitte für die Antragstellung verwenden** |
| **Kostenposition** | **Berechnungsgrundlage** | **Kostenin 2017** |
| **Zif-fer** | **Benennung** |
|  |  |  |  |  |
| **1.** | **Personalkosten** |  |  |  |
| 1.1 | für den Betrieb von Taubenhäusern o. ä. Einrichtungen eigens eingestelltes Personal |   |  Anzahl der Personen x Stundenlohn x Arbeitsstunden im Projekt |       € |
| **Summe 1:** |  |  | **€** |
| **2** | **Sachkosten** |  |  |  |
| **2.1** | **Gipseier / Holzeier** |  | Anschaffungskosten je Stück x Anzahl benötigter Attrappen |       € |
| **2.2** | **Schutzkleidung** |  |  |  |
| 2.2.1 |  Schutzanzug - Einmalkleidung / Mehrwegkleidung |  | Anschaffungskosten je Stück x benötigter Anzahl(bei Eimalbekleidung identisch mit Anzahl der durchzuführenden Reinigungen) |       € |
| 2.2.1 |  Mundschutz |  | Anschaffungskosten je Stück x benötigter Anzahl(benötigte Anzahl mindestens = Anzahl der durchzuführenden Reinigungen) |       € |
| 2.2.1 |  Handschutz |  | Anschaffungskosten je Stück x benötigter Anzahl(benötigte Anzahl mindestens = Anzahl der durchzuführenden Reinigungen) |       € |
| 2.2.2 |  Fußschutz |  | Anschaffungskosten je Stück x benötigter Anzahl(benötigte Anzahl mindestens = Anzahl der durchzuführenden Reinigungen) |       € |
| **Summe 2.2:** | **€** |
| **2.3** | **Futterkosten** |  | Ø Futtermenge je Tier x Anzahl der Tiere x Anzahl der Tage |   |
| **2.4** | **Reinigungskosten** |  |  |  |
| 2.4.1 |  Reinigungsmittel |  | Was wird zugrunde gelegt? |       € |
| 2.4.2 |  Desinfektionsmittel |  | Was wird zugrunde gelegt? |       € |
| 2.4.3 |  Kehrschaufel und Besen |  | Was wird zugrunde gelegt? |       € |
| **Summe 2.4:** | **€** |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **2.5** | **Entsorgung** |  | Kosten für die fachgerechte Entsorgung des Taubenkots – Was wird angesetzt (Berechnung) |       € |
| **Summe Sachkosten:** |  |  | **€** |
| **3.** | **Reisekosten** |  | Anzahl der Fahrten x km je Fahrt (Anfahrt und Abfahrt)**(Anm.: Landesreisekostengesetz ist zu beachten)** | **€** |
|  |  |  |  |  |
| **Summe Gesamtkosten:** | **€** |

**Zu beachtende Vergabevorschriften:**

Aufträge sind nur an fachkundige und leistungsfähige Anbieter nach wettbewerblichen Gesichtspunkten zu wirtschaftlichen Bedingungen zu vergeben. Hierzu sind vor jeder Auftragsvergabe **von mehr als 500 €** (ohne Umsatzsteuer) formlos 3 Angebote einzuholen (Ziffer 3.1 der ANBest-P).

Das Ergebnis der Preisermittlungen und die Begründungen der Auswahl sind im Vergabeprotokoll (s. zum Bescheid beigefügten Vordruck "Auftragsvergabe - Vergabe-Protokoll") als Anlage zum Verwendungsnachweis darzustellen.

Bei Aufträgen **bis 500 €** (ohne Umsatzsteuer) reicht eine Mindestdokumentationspflicht aus. Hierbei kann auf allgemein zugängliche Angebote (z.B. im Internet) zurückgegriffen werden und es sind lediglich die Preise der Vergleichsangebote zu erfassen.

|  |
| --- |
| **Anlage zu Ziffer 7 i des Antrags****Differenzierter Kostenplan und Erläuterung der Berechnungsgrundlagen zu den einzelnen Kostenpositionen**(Was wird den jeweiligen Kostenermittlungen zugrunde gelegt?) |
| **Kostenposition** | **Berechnungsgrundlage** | **Kostenin 2017** |
| **Zif-fer** | **Benennung** |
|  |  |  |  |  |
| **1.** | **Personalkosten** |  |  |  |
| 1.1 | für den Betrieb von Taubenhäusern o. ä. Einrichtungen eigens eingestelltes Personal |  |  |       € |
| **Summe 1:** |  |  | **€** |
| **2** | **Sachkosten** |  |  |  |
| **2.1** | **Gipseier / Holzeier** |  |  |       € |
| **2.2** | **Schutzkleidung** |  |  |  |
| 2.2.1 |  Schutzanzug - Einmalkleidung / Mehrwegkleidung |  |  |       € |
| 2.2.1 |  Mundschutz |  |  |       € |
| 2.2.1 |  Handschutz |  |  |       € |
| 2.2.2 |  Fußschutz |  |  |       € |
| **Summe 2.2:** | **€** |
| **2.3** | **Futterkosten** |  |  |   |
| **2.4** | **Reinigungskosten** |  |  |  |
| 2.4.1 |  Reinigungsmittel |  |  |       € |
| 2.4.2 |  Desinfektionsmittel |  |  |       € |
| 2.4.3 |  Kehrschaufel und Besen |  |  |       € |
| **Summe 2.4:** | **€** |
| **2.5** | **Entsorgung** |  |  |       € |
| **Summe Sachkosten:** |  |  | **€** |
| **3.** | **Reisekosten** |  |  | **€** |
|  |  |  |  |  |
| **Summe Gesamtkosten:** | **€** |

1. Sofern weniger als 80 % an Zuwendung beantragt wird, ist der Prozentsatz entsprechend zu korrigieren. [↑](#footnote-ref-1)
2. Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf *De-minimis*-Beihilfen, veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 352 vom 24.12.2013 (geltend bis zum 31. Dezember 2020) [↑](#footnote-ref-2)
3. Verordnung (EU) Nr. 360/2012 der Kommission vom 25. April 2012 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf „*De-minimis*-Beihilfen“ an Unternehmen, die Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse erbringen, veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 114 vom 26.04.2012 (geltend bis zum 31. Dezember 2018) [↑](#footnote-ref-3)
4. in denen Tauben angelockt werden, um sie am weiteren Brutgeschäft zu behindern (durch Austausch von befruchteten Eiern durch Gips- / Holzeier) [↑](#footnote-ref-4)